

Broken Trust

Von Cigamina

Kapitel 5:

Ran spielte nervös mit seinen Fingern und sah auf diese hinab, während die U-Bahn wieder anfuhr. Er saß einmal mehr dick eingemummelt, mit dem Rücken zur Fahrtrichtung, in der U-Bahn, auf dem Weg zu der Station, wo er Youji heute treffen sollte. Und genau das machte ihn so nervös...

Er war schon den ganzen Tag über hibbelig gewesen, hatte keine ruhige Minute gehabt. Die Träume der letzten Nacht hatten einen großen Teil dazu beigetragen, genauso wie die Gedanken, die er vor dem Einschlafen gehabt hatte. Er konnte das Gefühl einfach nicht abschütteln, dass er sich schon wieder in eine hoffungslose Liebe verrannt... es war einfach unvorstellbar für ihn, dass er auf Dauer richtig glücklich werden konnte... immer, wenn er es gewesen war, war kurz darauf etwas passiert, das sein Glück in tausend kleine Teile zerschlagen hatte... und das wollte, konnte er nicht noch einmal erleben... es hatte so wehgetan beim letzten Mal...

Der Rotschopf atmete einmal tief ein und aus, als die U-Bahn an der Station vor jener hielt, an der er würde aussteigen müssen. Ihm war ganz flau in der Magengegend... was würde heute Abend passieren? Er war sich nicht sicher, ob er es dem Autor abschlagen konnte, wenn dieser noch mit zu ihm wollte... aber er wollte nicht mit ihm schlafen, da war er sich ganz sicher. Was sollte er nur tun, wenn Youji wirklich noch mit zu hinauf in Rans Wohnung wollte? Wenn er nein sagte, wäre der Blonde vielleicht beleidigt und würde ihn nicht mehr sehen wollen... doch wenn er ja sagte und sie warum auch immer doch miteinander schliefen, wäre Youji auch weg, denn dann hatte er ja, was er wollte...

Ran schüttelte leicht den Kopf, als er das dachte. Nein, Youji wollte das nicht... er hatte ihm gesagt, dass er nicht nur Rans Körper wollte... aber es fiel dem Rotschopf so schwer, zu glauben, dass es wirklich so war...

Die Bahn fuhr wieder an und Ran schluckte einmal, bevor er sich mit ein wenig zittrigen Knien erhob und schon mal an den Ausgang stellte. Er hatte fast ein bisschen Angst, Youji wieder zu sehen... wie würde dieser Abend nur ausgehen...?

Im nächsten Moment fuhr die U-Bahn auch schon in die Station ein und er ertappte sich dabei, den ganzen Bahnsteig mit den Augen abzusuchen, während sie daran vorbeifuhren. Irgendwie sehnte er sich schon nach Youjis Armen, in denen er sich gestern so geborgen gefühlt hatte... doch er war einfach so unsicher...

Da tauchte der Blonde plötzlich vor seinen Augen auf. Er stand an einen der Fahrkartenschalter gelehnt und schien ebenfalls den Zug abzusuchen, und als er Ran erblickte, lächelte er diesen strahlend an. Der Rotschopf konnte gar nicht anders, als zurückzulächeln, während die Bahn nun anhielt und sich die Türen vor seinen Augen öffneten. Ran stieg aus dem Zug und ging dann auf Youji zu, welcher sich vom Schalter abstieß und ihm ebenfalls entgegenging. In der Mitte trafen sie sich, wo sie sich gegenseitig anlächelten, bevor Youji Ran sanft in seine Arme zog.

In nur einem Moment war alle Unsicherheit wie weggeblasen... Ran fühlte sich sofort geborgen dort, wo er war. Er schmiegte sich an den größeren Körper und legte zögerlich seine Arme um die Hüften des anderen, während er sein Gesicht in Youjis Halsbeuge vergrub. Trotz allen Zweifeln, er hatte das vermisst... er brauchte das, einfach ab und zu in den Arm genommen zu werden, und Youji schien bereit zu sein, ihm das zu geben...

Als sie sich voneinander lösten, blickte Youji Ran warm an und strich ihm eine störrische Strähne hinter sein Ohr, bevor er sich vorbeugte, um ihn sanft auf die Lippen zu küssen. Die Augen des Rotschopfes flatterten sofort zu und er öffnete willig seinen Mund, als er die Zunge seines Freundes gegen seinen Mund stupsen spürte, empfing sie mit seiner eigenen. Er ließ die Gefühle, die er verspürte, auf sich einwirken, spürte, dass seine Angst und Zweifel sich in Luft auflösten. Youji war noch genauso zärtlich wie gestern... daran hatte sich nichts geändert. Er küsste noch genauso sanft wie gestern... ohne Zwang, ohne Ran zu bedrängen. Er liebte den Rotschopf zärtlich, ließ diesem den Freiraum, die Zärtlichkeiten auch zu erwidern... es war schön...

Nach einigen Minuten brachen sie den Kuss ab, was Ran dazu brachte, die Augen wieder zu öffnen. Er wurde von Youji liebevoll angesehen, ein leichtes Lächeln auf den sinnlichen Lippen, während der Ältere eine Hand hob, um sanft über Rans Wange zu streicheln.

„Hi, Ran.“

Der Rotschopf schmiegte seine kühle Wange in Youjis angenehm warme Hand und lächelte den Älteren dann ein wenig schüchtern an.

„Hi...“

Youji streichelte ihm noch einmal über die Wange, dann senkte er seine Hand, um Rans linke mit seiner rechten zu ergreifen, und löste dann seinen Atem um Rans Körper. Er zog leicht an der Hand des Jüngeren und führte ihn so in Richtung Treppen nach oben, während er sich dem Rotschopf lächelnd zuwandte.

„Wie war dein Tag, Darling? Hast du was gefunden zum kochen?“

Ran sah errötend zu ihm hoch und ließ sich mitziehen, während er dem Älteren auf dessen Frage antwortete.

„Na ja, erholsam... und gekocht... habe ich gar nichts...“

Wie um das zu beweisen grummelte Rans Magen in diesem Augenblick ziemlich laut, sodass er sofort knallrot anlief und den Blick schnell senkte. Wie peinlich... aber es hatte so seine Spuren hinterlassen, dass er heute den ganzen Tag lang nichts runter bekommen hatte. Er war so aufgeregt und von Zweifeln geplagt gewesen, dass er nichts gegessen hatte... und dementsprechend verlangte sein Körper jetzt nach Nahrung... aber hätte er es unbedingt so laut machen müssen...?

Youji jedoch lachte nur, bevor er sanft Rans Hand drückte.

„Oh je, mein armes Kleines... na, dann werden wir zusehen, dass wir für dich schnell was zu Essen finden...“

~*~*~*~*~*~*

„... und dann hat sie ihm einfach den Kopf abgeschlagen! Ich dachte, ich seh' nicht richtig...“

Ran sah zu seinem lächelnden Freund hinauf, der gerade dabei war, seinen Kopf zu schütteln. Sie verließen gerade die kleine Bar, in der sie eben noch einen Cocktail getrunken und den Film, den sie sich vorher in einem dieser englischen Filmtheater angesehen hatten, erörtert hatten. Und Youji war immernoch dabei, sich über bestimmte Szenen auszulassen.

Der Rotschopf schüttelte ebenfalls leicht den Kopf, als er an die Szene dachte, aber nicht wirklich, weil sie passiert war, sondern nur deshalb, weil der Geköpfte recht komisch geblutet hatte... wie ein Springbrunnen hatte das ausgesehen... sie hatten sich ‚Kill Bill Vol. 1‘ in der englischen Originalfassung angesehen und sprachen gerade von einer der zahlreichen Szenen, in denen jemand von der Yakuza-Queen O-Ren-Ishii umgebracht worden war.

„Ich auch... ich meine, es war nicht nett, sie als half-breed zu bezeichnen, aber dass man das gleich so ernst nehmen muss...“

Aber irgendwo hatte sie schon einen Grund gehabt... wenn er die Vergangenheit der Dame gehabt hätte, hätte er vielleicht ähnlich reagiert...

Youji lächelte zu ihm hinunter und blieb dann stehen, um Ran zärtlich auf die Lippen zu küssen, bevor er wieder weiterlief und den errötenden Ran mit sich zog.

„Allerdings. Aber hey, meinst du wirklich, dass eine *Frau* die Führerin der Yakuza-Klane hier in Tokyo werden könnte?“

Der Rotschopf strich sich eine Haare Strähne aus dem heißen Gesicht, während er kurz darüber nachdachte und schließlich den Kopf schüttelte.

„Ich denke nicht...“

Das konnte er sich so gar nicht vorstellen... wenn er daran dachte, dass nicht einmal die Tochter des kaiserlichen Kronprinzen als Thronerbin akzeptiert wurde, nur weil sie ein Mädchen war, kam ihm das ziemlich unmöglich vor. Vor allem, welcher andere Yakuza hatte schon Respekt vor einer Frau...?

„Ich auch nicht wirklich... obwohl es schon lustig war, wie die anderen sich ihr untergeordnet und vor ihr gezittert haben. Sowas kommt aber auch nur in Filmen vor...“

Ran sah zu seinem Freund auf, welcher grinste und dann kurz die Hand des Rotschopfes losließ, um sich eine Zigarette anzustecken. Ran hatte erst vor kurzem bemerkt, dass Youji rauchte. Davor hatte er während ihren Treffen nie geraucht, doch irgendwann hatte er den Rotschopf dann gefragt, ob es ihn stören würde, wenn er sich eine Zigarette ansteckte. Dieser hatte verneint, er war Zigarettenrauch durch sowohl Brad als auch Schu gewohnt, doch es hatte ihn ziemlich überrascht. Er hatte nicht gedacht, dass Youji Raucher war. Später beim Küssen und bei näherem Kontakt mit Youji war es ihm dann aufgefallen, der Blonde hatte leicht nach Rauch gerochen und geschmeckt.

Youji ergriff seine Hand wieder und zog einmal an der Zigarette, bevor er zu Ran sah und diesen anlächelte.

„So, fahren wir jetzt zurück? Oder willst du noch was machen?“

Der Rotschopf schüttelte den Kopf und musste dann ungewollt gähnen, was er schnell hinter seiner freien Hand versteckte.

„Nein... ich bin ein bisschen müde...“

Immerhin war es schon fast Mitternacht und er hatte nicht allzu gut geschlafen letzte Nacht. Außerdem war er eh kein Nachtmensch, er schlief da lieber...

Youji nickte und strich dann mit seinem Daumen sanft über Rans Handrücken.

„Siehst auch müde aus. Okay, dann bring ich dich noch nach Hause.“

Der Rotschopf lächelte leicht und bedankte sich bei Youji, woraufhin ihm der Ältere einen sanften Kuss auf die Lippen drückte und abwinkte. Jetzt sei es erst recht normal für ihn, seinen Freund nach Hause zu bringen, sagte er. Ran errötete daraufhin wieder und schmiegte sich beim Laufen ein bisschen enger am Youji, was dieser mit einem Lächeln quittierte.

Sie liefen zur nahest gelegenen U-Bahn-Station und warteten dort auf den nächsten Zug. Die fünf Minuten vergingen schnell, weil Youji Ran in seine Arme zog und ihn in einen zärtlichen Kuss verstrickte, sodass sie die Bahn fast verpasst hätten. Drinnen ließen sie sich nebeneinander auf eine Bank sinken und Youji legte einen Arm um Ran, welcher sich zutraulich an seinen Freund kuschelte. Er fühlte sich so wohl in Youjis Nähe... der Ältere war so lieb und zärtlich zu ihm, dass Ran sich fast nicht mehr vorstellen konnte, warum er sich den ganzen Tag über solche Gedanken gemacht

hatte...

Als sie an Rans Haltestelle ausstiegen, fasste Youji den Rotschopf sofort wieder bei der Hand, bevor sie sich in Richtung Rans Wohnung aufmachten. Ein Werbeplakat für den Film, den sie sich vorhin angesehen hatten, erregte ihr Interesse und sofort versanken die beiden wieder in einem Gespräch über ‚Kill Bill Vol. 1‘. Ihnen beiden hatte er eigentlich ziemlich gut gefallen, und sie wollten unbedingt wissen, wie es weitergehen würde. Da in dem Kino hauptsächlich ältere Filme in der Originalfassung gezeigt wurden, und ‚Kill Bill Vol. 1‘ auch zu diesen gehört, beschlossen sie sich demnächst mal die Fortsetzung anzusehen. Er hatte aber auch an einer blöden Stelle aufgehört, der Film...

Erst, als sie vor dem Haupteingang zu Rans Mietwohnungskomplex standen, beendete Youji ihr Gespräch, um seinen Freund lange und zärtlich auf die Lippen zu küssen. Ran schloss die Augen um ließ den Älteren ein, als dieser um die Erlaubnis bat, und erwiderte den zärtlichen Küss etwas schüchtern. Ihre Zungen wanden sich umeinander, sanft streichelnd, erkundend, und Ran war ziemlich überrascht, als Youji seine Zunge dann langsam zurückzog. Der Rotschopf ertappte sich dabei, ihr zu folgen, und hielt dann inne, öffnete dabei seine Augen. Durfte er das denn? Das hatte er noch nie vorher gemacht...

Youji schien seine Unsicherheit gespürt zu haben, denn er legte seine Arme wie schützend um Ran und streichelte ihm ermutigend über den Rücken, sodass sich dieser nach einem unsicheren Blick in Youjis lächelnde Augen doch traute, seine Zunge in den Mund des anderen gleiten zu lassen. Dort wusste er erst einmal nicht, was er jetzt machen sollte, doch dann nahm ihm Youjis Zunge das Denken ab, als sich diese erneut um die seine wand, ihm zeigte, wo Youji berührt werden wollte.

Nach einigen Minuten löste Youji den Kuss, selbst ein bisschen kurzatmig, und strich dem etwas atemlosen Ran sanft über die Wange, bevor er ihn noch einmal kurz auf die vom vorigen Kuss leicht geschwellenen Lippen küsste.

„Danke für den Abend, Darling.“

Der Rotschopf errötete und lächelte schüchtern, während er sich in die warme Wange seines Freundes schmiegte.

„Gern geschehen...“

Er verbrachte doch gerne Zeit mit Youji... eigentlich hatte er zu danken, dafür, dass Youji sich mit ihm beschäftigte, freundlich und zärtlich zu ihm war, ihm das Gefühl gab, etwas besonderes zu sein... der Blonde hatte keine Ahnung, wie dankbar Ran ihm dafür war...

Der Blonde lächelte den Jüngeren sanft an, bevor er seine Hände zurückzog und dann seinen Blick in Richtung Wohnungskomplex schweifen ließ.

„Sag mal, Ran... darf ich vielleicht noch ein bisschen mit hochkommen?“

~*~*~*~*~*~*

Anmerkungen: Tjaaa... merkwürdig kurz dieses Kapitel... *pfeift*
War pure Absicht. ^`__`^ Bin eben ein ganz gemeines Ciga... die nächsten beiden Kapitel sind auch schon fertig, aber die Genugtuung dieses Cliffhangers konnte ich mir einfach nicht entgehen lassen...